

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 102 (2004)

**Heft:** 9

**Vereinsnachrichten:** Verbände = Associations

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

Groupement des Ingénieurs en Géomatique

www.fvg.ch  
www.gig-uts.ch

## 32. Generalversammlung 2004 FVG/STV

7. Mai 2004, Wädenswil

### 1. Begrüssung

Der Präsident Jakob Günthard eröffnet die 32. Generalversammlung der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation mit der Begrüssung aller sehr zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Im Speziellen begrüsst er: Prof. R. Gottwald, FHBB Muttenz, Vorsteher Abt. Vermessung und Geomatik, A. Hugli, Generalsekretär Swiss Engineering STV, J.-P. Amstein, Vizedirektor swisstopo, Vermessungsdirektion, M. Mäusli, Präsident VSVF, R. Schneeberger, Präsident SOGI, J. Kaufmann, Präsident geosuisse, R. Bürgin, Vertreter BBZ. Entschuldigungen sind eingegangen von: NR R. Noser, Zentralpräsident Swiss Engineering STV, Dr. E. Gubler, Direktor swisstopo, St. Andermatten, Vertreter IGS, R. Zeltener, Vertreter BBZ, Th. Glatthard, Chefredaktor Zeitschrift Geomatik Schweiz, Y. Menétrey, Präsident GIG/UTS, M. Bargetzi, Vorstandsmitglied FVG/STV (Berufliche Verpflichtung), M. Arnold, Ehrenmitglied FVG/STV und 19 Mitgliedern.

Die Unterlagen der GV wurden statuten-gemäss vier Wochen vor der Generalversammlung versandt. Zur Traktandenliste werden weder Einwände erhoben noch Ergänzungen angebracht. Sie wird einstimmig angenommen.

### 2. Wahl des Stimmzählers

Der durch den Präsidenten vorgeschlagene Clemens Oberholzer wird als Stimmzähler gewählt.

### 3. Genehmigung des Protokolls der 31. Generalversammlung 2003 in Pontresina

Das Protokoll wurde in der Zeitschrift Geomatik Schweiz (Ausgabe 10/2003) veröffentlicht und einstimmig abgenommen. Der Präsident dankt dem Verfasser Felix Berger für das Schreiben und die Redaktion des Protokolls.

### 4. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Präsident erläutert ausführlich die wich-

tigsten Tätigkeiten des vergangenen Jahres:

- Vier Vorstandssitzungen für die laufenden Geschäfte
- Zwei Sitzungen: Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz: Informationsaustausch zwischen den Präsidenten der Verbände und Schulen; Koordination von Tätigkeiten; gemeinsames Auftreten gegen aussen.
- Eine Sitzung: PR-Gruppe Geomatik-Profil
- Zwei Sitzungen der Zeitschriftenkommission Geomatik Schweiz
- Eine Delegiertenversammlung des STV:
  - Die bevorstehende Statutenrevision sieht eine Namensänderung von Schweizerischer Technischer Verband in Swiss Engineering STV vor; die Statuten unserer Fachgruppe werden bis zur GV 2005 ebenfalls angepasst.
  - Konzentration der Kräfte: Nur noch ein Projekt weiter verfolgen, dafür aber konsequent (e-Plattform).
  - Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling, Präsident der Erziehungsdirektorenkonferenz Schweiz, hatte ein sehr interessantes Referat zum Thema «Zukunft der Fachhochschulen» gehalten. Er ist der Meinung, dass sich für die Fachhochschulen ein rascher Wechsel zur Bachelor- und Master-Ausbildung eher schlecht auswirken könnte; momentan rät er eher abzuwarten und die Entwicklungen bei der ETH zu beobachten; zumal er klar der Meinung ist, dass die FH-Ausbildung gleichwertig jedoch andersartig zur ETH-Ausbildung sein muss.
- Eine Präsidentenkonferenz des STV:
  - Um dem Mitgliederschwund entgegen zu wirken, sind verschiedene Massnahmen diskutiert und verabschiedet worden. Vermehrt soll an den Fachhochschulen die Mitgliedschaft propagiert werden. Bei unserer Fachgruppe ist dies bereits seit mehreren Jahren mit grossem Erfolg in die Praxis umgesetzt worden. Ein spezieller Dank geht an unser Vorstandsmitglied Markus Brun, der diese Aufgabe stets mit viel Herzblut und entsprechend steigenden Mitgliederzahlen übernimmt.
  - Für die stellensuchenden FH-Abgängern wurde eine spezielle Internetseite aufgeschaltet (www.firstjob.ch).
- Fünf Sitzungen: QS-Kommission neue Berufsprüfung Geomatiktechniker/in: André Fedeli und Jürg Becher sind die Vertreter unserer Fachgruppe. Sie hatten ein grosses Pensum zu bewältigen; so wurde – zusammen mit den Partnerverbänden – ein neues Prüfungs- und QS-Reglement erstellt.

• Projekt ZBZ:

- Die Geomatikbranche stieg Anfang 2003 aus dem Projekt aus; der heute erreichte hohe Stand bei der Ausbildung der Geomatiklehrlinge (Blockkurse in Zürich) könnte mit der neuen Lösung nicht mehr gewährleistet werden, dies war der Hauptgrund des Ausstiegs.
- Durch die Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz wurde dann angestrebt, eine neue Lehrlingskommission ins Leben zu rufen unter der Leitung von Frau van Buel (IGS). Nach einigen Startschwierigkeiten hat diese Arbeitsgruppe in diesem Jahr ihre Arbeit aufgenommen; darin Einsitz hat unser Mitglied Martin Karlen.
- Eine Sitzung: Fachkommission Geomatiklehrlinge
- Teilnahme an der Generalversammlung der SOGI  
Im Zentrum standen Neuwahlen des Vorstandes sowie Anpassungen der Mitgliederbeiträge. Die Mitgliederbeiträge werden belassen, da ein Vermögen von ca. CHF 250 000.00 ausgewiesen wird.
- Teilnahme an der Generalversammlung der IGS  
Das Thema Kataster C2014 wurde eingehend besprochen.
- Teilnahme an der Generalversammlung der geosuisse  
Die geplante Statutenrevision wurde auf Grund zu vieler offener Punkte auf später verschoben.
- Generalversammlung der GIG/UTS (welsche Fachgruppe des STV)  
Keine Teilnahme durch ein Vorstandsmitglied FVG/STV, unser Mitglied Ivo Pfamatter hat an der GV als Vertreter des FVG/STV teilgenommen.
- Teilnahme an der Generalversammlung der KKVA  
Sehr viele Informationen der swisstopo und der V+D wurden präsentiert, so unter anderem die Strategie der V+D für die Jahre 2004–2007.
- Kolloquien an der FHBB  
Wir unterstützen diese Veranstaltungen finanziell und fordern unsere Mitglieder auf, diese sehr interessanten Veranstaltungen zu besuchen.
- Mitwirkung bei «40 Jahre Geomatik an der FHBB»  
Es wurde ein Grossaufmarsch von Ehemaligen der FHBB wie auch von Mitgliedern anderer Berufsverbände verzeichnet.
- Verleihung des FVG/STV-Diplompreises (je ein GPS-Empfänger) an die Absolventen der Fachhochschule beider Basel (Abteilung

Vermessung und Geomatik) Dominik Eichlenlaub und Thomas Wüst.

- Kick-Off Tagung e-geo.ch  
Die Charta wurde sowohl von unserer Fachgruppe wie auch vom Dachverband Swiss Engineering STV – dem Verband aller Ingenieure und Architekten – unterzeichnet.
- Weiterbildungsveranstaltungen Galileo  
Dr. H. Landau zog eine grosse Schar von Interessierten in den Bann von Galileo.
- Verfassen von diversen Vernehmlassungen
  - Stellungnahme zum Kick-Off Meeting e-geo.ch
  - Stellungnahme zum Bericht der Groupe de Réflexion (Tarifizierung)
  - Stellungnahme Metadatenmodell (künftige SNV-Norm)
  - Stellungnahme zum Geoinformationsgesetz (GeolG), Vorvernehmlassung
- Das Milizprinzip steht an seinen Grenzen: Das Studium der umfangreichen Dokumente und die Ausarbeitung der verschiedensten Stellungnahmen war sehr zeitintensiv; zumal gewisse Fristen zur Einreichung entschieden zu knapp bemessen waren.
- Unterhalt der Internetseite www.fvg.ch (Mail: info@fvg.ch)

Der Präsident würdigt die durch den Vorstand, die Experten und die Mitglieder für die Fachgruppe geleistete Arbeit und dankt allen, die sich in irgend einer Weise eingesetzt haben.

Ausblick:

2004:

- Mitarbeit bei der Umsetzung der Strategie e-geo.ch
- Mitarbeit in der neuen Lehrlingskommission wie auch in der QS-Kommission der Geomatiktechniker mit Fachausweisprüfung
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung des neuen Geoinformationsgesetzes (GeolG)

2005:

- Generalversammlung der FVG im Rahmen der Geomatiktage in Basel, 24./25. Juni 2005 (unsere Interessen im OK vertritt Thomas Brogle)

2006:

- Die Geomatiktage finden zusammen mit der GIS/SIT 2006 in Luzern statt. Die unter Traktandum 12 durchgeführte Konsultativabstimmung zeigte klar auf, dass die Fachgruppe ihre GV anlässlich der Geomatiktage abhalten soll. Der Vorstand wurde beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Der durch den Präsidenten vorgetragene Jahresbericht wird mit Applaus verdankt und angenommen.

### 5. Mutationen von Mitgliedern

Dank aktiver Mitgliederwerbung bei den künftigen Studienabgängern der Fachhochschule beider Basel (FHBB) aber auch mit Mund zu Mund Propaganda konnte die Mitgliederzahl im letzten Vereinsjahr erneut erhöht werden; vier Austritten stehen zwanzig Neumitglieder gegenüber.

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende Berufskollegen dazugestossen, die der Präsident nochmals herzlich willkommen heisst: Amsler Mark, Bless Matthias, Brawand Michael, Brühlmann Philipp, Caduff Boris, Dober Karin, Frankhauser Michael, Kuratli Andreas, Madoerin Marco, Morgenthaler Thomas, Oertig Tanja, Ruh Simon, Schudel Marc, Schweizer Fabian, Viehweg Reto, Villiger Arturo, Weber Thomas, Weidmann Yvo, Würth Hansueli.

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende Berufskollegen aus der Fachgruppe ausgetreten (Gründe: berufliche Veränderung / Weggang aus der Vermessungs- und Geomatikbranche): Friedli Andreas, Kestenholz Reto, Sortmann Martin, Weizenbeck Siegmund.

### 6. Abnahme der Jahresrechnung 2003

Der stellvertretende Kassier Felix Berger präsentiert an der GV die durch den Kassier Mario Bargetzi mustergültig vorbereitete Aufstellung mit Budget 2004 und Rechnung 2003. Der Revisor Michael Rutschmann verliest den Revisorenbericht. Zur Rechnung 2003 werden keine Fragen gestellt. Die mustergültige Arbeit des Kassiers und die Arbeit der Revisoren werden mit Applaus verdankt.

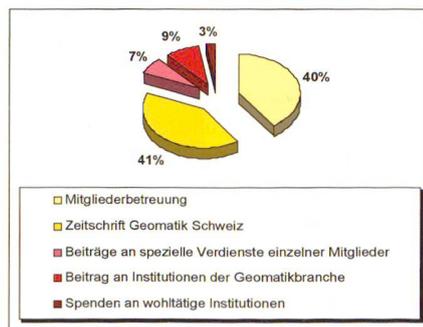
### 7. Beschlussfassung über allfällige Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

### 8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2004

Die durch den Vorstand vorgeschlagene Beibehaltung des Mitgliederbeitrages wird einstimmig angenommen.

Aus der Sicht der Mitglieder stellt sich die Frage, wofür der Jahresbeitrag eingesetzt wird.



### 9. Verabschiedung des Budgets 2004

Der stellvertretende Kassier erläutert das detaillierte Budget; er weist in Zusammenhang mit dem Ausgabenüberschuss darauf hin, dass in den letzten Jahren der Rechnungsabschluss stets besser ausfiel als die Budgetzahlen es vorgaben; er erwarte diese Tendenz auch in diesem Jahr. Das Budget wird ohne Fragen einstimmig genehmigt und verdankt; dem Kassier wird Décharge erteilt.

### 10. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes

Statutengemäss finden alle zwei Jahre Bestätigungswahlen des Vorstandes statt. An der letztjährigen Generalversammlung in Pontresina wurden diese durchgeführt.

Leider hat Ruedi Moser in der Zwischenzeit den Wunsch geäussert, aus dem Vorstand auszuscheiden, was wir sehr bedauern. Ruedi Moser war für uns immer eine grosse Hilfe und Stütze in der Arbeit als Ausbildungsverantwortlicher im Vorstand. Er ist an der Generalversammlung in Rapperswil, im Jahr 1994, in den Vorstand gewählt worden. Er hatte in seinem Pflichtenheft insbesondere die Lehrlingsausbildung der Geomatik-Lehrlinge wie auch die Schulbesuche für die Beurteilung der Lehrkräfte. Mit viel Engagement und Kompetenz hat er sein Amt ausgeführt und wurde von allen Seiten geschätzt und gelobt.

Persönlich lasse er Ruedi nur sehr ungern gehen – erklärt der Präsident – jedoch verstehe er es, dass er nach zehn Jahren Vorstandstätigkeit sein Amt jemandem neuen überlassen möchte. Mit einem tränenden Auge lasse er ihn gehen und hoffe, dass Ruedi hie und da noch an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen wird.

Als Abschiedsgeschenk wurde Ruedi Moser vom Präsidenten ein Hand-GPS-Empfänger überreicht. Sichtlich gerührt ergriff der Aus-tretende das Wort. Ihm habe es stets Freude gemacht, im Vorstand mitzuarbeiten; die kollegiale und gute «Chemie» innerhalb des Vorstandes werde er sicherlich in Zukunft vermissen. Während der letzten zehn Jahre hat sich vieles verändert. Positiv zu erwähnen ist die verbesserte Zusammenarbeit unter den Berufsverbänden, den Schulen und Hochschulen. Der Präsident schliesst die Würdigung mit dem Hinweis, dass Ruedi Moser bei Wanderungen oder Velotouren den GPS-Empfänger stets dabei haben soll, damit er den richtigen Weg finden wird.

Die Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied hat sich glücklicherweise als nicht sehr schwierig erwiesen. Wir suchten eine enga-

gierte Person, die in einem Geometer-Büro tätig ist und zur Hauptsache im Bereich der amtlichen Vermessung arbeitet. Für den Vorstand ist es sehr wichtig, dass alle Berufsgruppen, wie z.B. private Geometerbüros, Kantonsvertreter oder Systemhersteller aber auch die verschiedenen Regionen im Vorstand vertreten sind, um eine ausgewogene Meinungsbildung innerhalb des Gremiums zu erhalten. Wir freuen uns sehr, dass wir Daniel Rupp als Nachfolger von Ruedi Moser gewinnen konnten. Der in Hermetschwil (AG) wohnhafte Vater dreier Kinder hat nach der Vermessungszeichnerlehre das Studium an der FHBB abgeschlossen. Nach einigen längeren Auslandsreisen entschloss er sich, seine berufliche Qualifikation als Vermessungsingenieur zu erweitern und das Geometerpatent zu erwerben. Zur Zeit ist er im Ingenieurbüro Rusterholz + Partner in Bremgarten tätig. Aus dem Plenum werden keine weiteren Kandidaten mehr vorgeschlagen. Mit grossem Applaus wird Daniel Rupp in den Vorstand gewählt.

Die Verteilung der einzelnen Ressorts innerhalb des Vorstandes sieht nun wie folgt aus:

- Präsident: Jakob Günthardt
- Vizepräsident: Markus Brun
- Kassier: Mario Bargetzi
- Aktuar: Felix Berger
- Medienverantwortlicher: Bruno Tanner
- Lehrlingsverantwortlicher: Daniel Rupp
- Weiterbildung: Pascal Wieser

## 11. Orientierungen und Infos aus dem Vorstand und Arbeitsgruppen

### 11.1. Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz

(Jakob Günthardt)

Die zwei im letzten Jahr durchgeführten Sitzungen – eine zusammen mit der Koordinationskonferenz KK1 – dienten insbesondere dem Informationsaustausch. Das Projekt ZBZ wurde intensiv diskutiert, standen doch wichtige Fragen an, wohin sich die Geomatik-Branche hinsichtlich der Lehrlingsausbildung bewegen soll. Es wurde beschlossen, dass eine neue Lehrlingskommission (unter der Leitung der IGS) gegründet wird, bei der alle Verbände vertreten sind (FVG durch Martin Karlen). Im Weiteren beschäftigte sich die Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz mit der Geomatiktechniker/in Ausbildung; ein herzliches Dankeschön für die grosse Vorarbeit (wie Ausarbeitung der Lehrpläne bzw. der Reglemente) ist an die Adresse des VSVF zu richten. Die gute Zusammenarbeit unter den Beteiligten ist auch in diesem Gremium positiv zu vermerken.

### 11.2. PR-Gruppe Geomatik-Profil

(Markus Brun)

Im letzten Jahr wurde der Mitgliedernutzen der Medienbeobachtung «ARGUS» wesentlich verbessert; jedes Mitglied kann nun über unsere Homepage [www.fvg.ch](http://www.fvg.ch) unter der Rubrik «Links» die Auswertungen der Medienbeobachtung online einsehen; verbesserte Suchfunktionen erweitern das Angebot.

Die PR-Gruppe Geomatik-Profil unterstützt das Projekt «GIS in Mittelschulen» ([www.schulgis.ch](http://www.schulgis.ch)) und ist Partner beim Diskussionsforum [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch).

### 11.3. Swiss Engineering STV

(Andreas Hugli)

Der Generalsekretär von Swiss Engineering STV skizziert kurz die Ziele des Dachverbandes:

1. «Der Verband aller Ingenieure und Architekten»
2. Fördert das Ansehen aller Ingenieure und Architekten
3. Begleiten und Unterstützen unsere Mitglieder in ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Entwicklung
4. Die Mitglieder profitieren von einem beruflichen Netzwerk, aktuellen Informationen, einer Vielzahl exklusiver Dienstleistungen.

Die Ziele für das Jahr 2004 sind:

1. Weiterer Zuwachs bei den Mitgliederzahlen (momentan > 15 000)
2. Begonnene Projekte weiterführen
3. Netzwerk verbessern (siehe [www.swissengineering.ch](http://www.swissengineering.ch) Rubrik Mitgliederverzeichnis)
4. Bildungspolitik: Akkreditierung von Studiengängen und Titelschutz.

Andreas Hugli weist auf den im kommenden Jahr bevorstehenden Kongress hin: 100 Jahre Swiss Engineering STV vom 27. bis 29. Mai 2005 in Zürich unter dem Motto «Menschen und Technik» ([www.human-tech.ch](http://www.human-tech.ch)); das geplante Programm bietet für die ganze Familie etwas.

### 11.4. SOGI

(Martin Karlen)

Martin Karlen berichtet über die letzte Generalversammlung. Diese stand im Zeichen der Erneuerungswahlen. So wurden als neuen Präsidenten Ruedi Schneeberger und als Vertreter der Verbände (auch unterstützt durch FVG) Fredy Widmer, Kantonsgeometer SG, gewählt. Die Generalversammlungen werden künftig im ersten Halbjahr durchgeführt. Die Erhöhung der Jahresbeiträge wurde knapp abgelehnt. Der Interessenvertretung der SOGI bei der Umsetzung der e-geo-Strategie wurde zugestimmt. Anlässlich der Geomatiktage 2005

in Basel ist am Donnerstag eine Fachveranstaltung geplant.

### 11.5. Zeitschriftenkommission

(Bruno Tanner)

Die Zeitschriftenkommission setzt sich aus den Redaktoren und je einem Vertreter der Trägerverbände zusammen. Grundsätzlich sind keine speziellen Vorkommnisse zu vermerken. Der Dank für die interessante und stets lesenswerte Zeitschrift geht an die Adresse der Redaktoren. Der SIA-Fachverein möchte aus der Zeitschriftenkommission austreten. Gemäss Auskunft von Bruno Tanner bringt diese Neuausrichtung keine finanziellen Konsequenzen für unseren Verband.

### 11.6. Einführungskurse Lehrlinge

(Markus Schwyter)

Während ihrer Lehrzeit haben die Lehrlinge zwei obligatorische Einführungskurse zu besuchen. Der erste Kurs findet am Anfang der Lehrzeit und der zweite Kurs im 2. oder 3. Lehrjahr statt. Im letzten Jahr nahmen 25 Lehrtöchter und 88 Lehrlinge am Einführungskurs I teil. Der Einführungskurs I besteht aus einem Büro- und einem Feldteil. Im Büroteil werden die Unfallverhütung, die Kommunikation im Feld, das Telefonieren im Betrieb, das Führen eines Arbeitsbuches sowie das Zeichnen und Schreiben mit Tuschstiften behandelt. Im Feld wird der praktische Umgang mit einfachen Messmitteln, die Punktversicherung und das Einmessen geübt. Im zweiten Einführungskurs wird ein digitales Geländemodell erstellt. Die Übung beinhaltet alle notwendigen Schritte von der Punktaufnahme bis zur Plotterstellung. In Zukunft soll die Ausbildung im Bereich der EDV erweitert werden. Die geosuisse strebt einen unbestrittenen Ausbau der EDV-Ausbildung bereits im ersten Lehrjahr an. In welcher Form die Ausbildung stattfinden soll, ist noch offen (Einführungskurs oder Berufsschule). Zu diesem Zweck wurde letzten November 2003 ein Koordinationsgremium mit Vertretern der Berufsschule, der Einführungskurse und von privaten Geometerbüros eingesetzt. Die diesjährigen Einführungskurse beinhalten noch die bisherigen Lernziele. Eine Änderung der Kursinhalte wird erst ab dem Jahr 2005 zu erwarten sein.

### 11.7. Ausbildung Lehrlinge

(Ruedi Moser)

Der Beitrag der Lehrkantone betrug für die Jahre 2002/2003 exakt Fr. 4430.– pro Lehrling wie auch das Budget vorsah. In 24 Klassen wurden 431 Lehrlinge unterrichtet; davon sind 103 BM-Absolventen. Lediglich sieben Lehrvertragsauflösungen mussten verzeichnet wer-

den. 2003/2004 werden erfreulicherweise wieder etwas mehr Lehrlinge (437) unterrichtet; der BM-Anteil erhöhte sich auf 30%. Die Schulbesuche hinterliessen wiederum den gewohnt guten Eindruck (vom Lehrkörper wie auch von den Lehrlingen).

Lehrabschlussprüfung 2003: 106 Lehrtöchter/Lehrlinge bestanden die Abschlussprüfungen, vier Kandidaten haben nicht bestanden. Speziell ist zu vermerken, dass die Noten im Fach Berufskunde wiederum schlechter wurden (30% ungenügend).

Die 114 Lehrlinge (leichter Rückgang) im Fachkurs 2003/2004 werden in sechs Parallelklassen geführt.

Mutationen im Lehrkörper: Neu unterrichtet Walter Dübendorfer das Fach Skizzieren und Roman Guidon alle berufskundlichen Fächer. Mutationen in der Fachkommission: Franz Bigler sitzt als Lehrervertreter (für den pensionierten Karl Tschudin) neu in der Fachkommission mit beratender Stimme.

Neu ist die FVG mit Martin Karlen auch in der «neuen» Berufsbildungskommission für Geomatiker vertreten. In einer ersten Phase werden nun Anpassungen der Ausbildungsreglemente passend zur neuen Gesetzesgrundlage vorzunehmen sein.

**11.8. Fachausweisprüfungen Geomatiktechniker/in, QS-Kommission**  
(Jürg Becher, André Fedeli)

Die Prüfung 2003, welche Ende August wiederum an der Universität Bern stattgefunden hat, haben 18 Kandidaten/innen (von 25) mit Erfolg abgeschlossen. Durch den Systemwechsel des Prüfungsmodus wird im Jahre 2004 nur noch eine Prüfung für Repetenten organisiert.

Jürg Becher dank allen Experten, die die Durch-

führung einer solchen Prüfung überhaupt ermöglichen. Hier wird viel Arbeit im stillen Kämmerlein geleistet.

Neu werden die Module einzeln abgeschlossen. Zum Erreichen des Titels GeomatiktechnikerIn sind fünf Basismodule und fünf Wahlmodule abzuschliessen und eine Diplomarbeit abzugeben. Dieses System ist zeitgemäss, lässt es doch eine grosse Flexibilität bzw. Vertiefungsmöglichkeiten zu.

Zu den Aufgaben der neu gebildeten QS-Kommission gehören die Genehmigung der Modulabschlüsse, das Erstellen des Prüfungsprogramms, die Wahl der Experten oder die Beurteilung der Prüfungen.

**11.9. Fachhochschule beider Basel, Muttenz**

(Prof. Dr. Reinhard Gottwald)  
Noch immer werden heftigste Diskussionen auf politischer Ebene geführt, bezüglich der Fusion der Fachhochschulen FHA, FHSO und FHBB in eine einzige Fachhochschule der Nordwestschweiz (NWCH).

Bis zum Wintersemester 05/06 soll der FH-Studiengang «Geomatik» durch den bologna-konformen Bachelor-Studiengang (BSc. Geomatik) abgelöst und gleichzeitig die Abteilung in «Geomatik» umbenannt sein.

Bis zum Wintersemester 08/09 ist der Start des Masterstudiengangs «Geoinformatik» (MSc. Geoinformatik / MSc. Geoinformation Sciences) vorgesehen.

Die Anzahl der Studierenden bleibt bei ungefähr 70 konstant. Um die Studierendenzahlen halten zu können, sind seitens der Abteilung grosse Anstrengungen notwendig.

Informationen zum künftigen Bachelor Studiengang «Geomatik»: Der Anteil des Selbststudiums wird sich markant erhöhen. Der Auf-

bau wird sich in der Modulstruktur unter konsequenter Anwendung des ETCS-Systems (ECTS – European Credit Transfer System) repräsentieren. Der Bachelor Studiengang umfasst 180 ECTS-Credit (ein Credit entspricht durchschnittlich ca. 30 Arbeitsstunden für den Studierenden). Qualitätsreduktionen in der Ausbildung sind weitestgehend zu vermeiden. Die Dauer des Studiums wird weiterhin sechs Semester dauern, im Anschluss daran ist eine Bachelorarbeit (ca. acht Wochen) zu verfassen. Einige offene Punkte sind noch anzugehen: Prüfungsreglemente, Übergangsbestimmungen FH > BSc, Kosten, Detailplanung, Semesterstrukturen, Masterstudiengang usw.

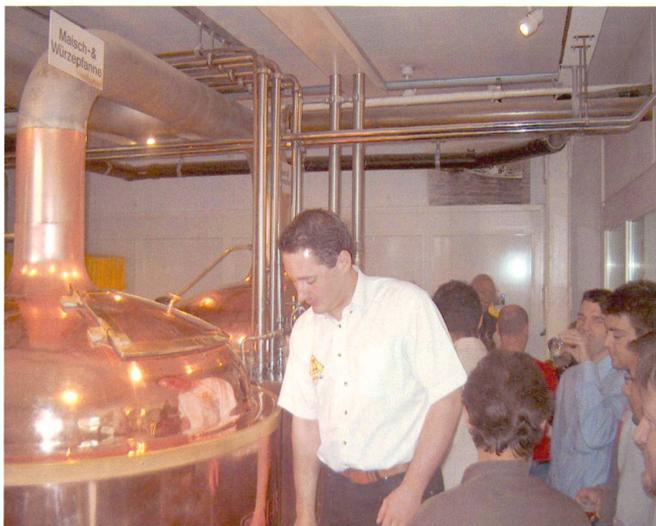
**11.10. Weiterbildungsveranstaltungen**  
(Pascal Vieser)

Pascal Vieser weist im Zusammenhang mit den bevorstehenden Veranstaltungen auf die Homepage [www.fvg.ch](http://www.fvg.ch) hin; dort werden sämtliche Veranstaltungen publiziert und die entsprechenden Anmeldungsformalitäten können durch die Mitglieder online erledigt werden.

Die Herbst-Veranstaltung 2003 mit dem Thema «Galileo» war mit rund 120 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Am 24. September 2004 findet die diesjährige Veranstaltung unter dem Titel «Orientierungslauf und Geomatik» in Zug statt. Thomas Bühler, der vierfache OL-Weltmeister und heutige Nationaltrainer, konnte als Referenten gewonnen werden. Pascal Vieser nimmt gerne Ideen für künftige Veranstaltungen entgegen.

**12. Varia**

Geomatiktage 2005: Die nächste Generalversammlung wird anlässlich der Geomatiktage 2005 in Basel durchgeführt. Der Präsident





wünscht sich, ebenso viele Mitglieder und Gäste am 24. Juni 2005 am Rheinknie begrüßen zu dürfen wie heute. Er fordert die Mitglieder auf, sich den Termin rot in der Agenda anzustreichen.

Geomatiktage 2006: Die Mehrheit der FVG-Mitglieder möchte auf Grund der durchge-



fürten konsultativen Abstimmung an den Geomatiktagen 2006 in Luzern teilnehmen. Der Präsident dankt allen FVG-Mitgliedern, die in irgend einer Weise die Fachgruppe im vergangenen Jahr unterstützten, sei dies im Vorstand, in Fach- und Arbeitsgruppen oder als Experte.

Im Anschluss an die Generalversammlung referierte J.-Ph. Amstein engagiert über die Strategie der amtlichen Vermessung in den Jahren 2004–2007 im Zusammenhang mit der nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI). Er streifte dabei diverse Projekte, die momentan in Bearbeitung sind – wie z.B. das Umsetzungskonzept der NGDI, die Projekte landwirtschaftliche Nutzflächen (LWN), Hoheitsgrenzen oder Kataster 2014, AV Datenmodell 01 und das neue Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG).

Nach dem «trockenen» Teil der Generalversammlung und dem sehr interessanten Teil des Fachreferates konnte zum feucht fröhlichen, gesellschaftlichen Teil übergegangen werden, dem Bierbrauseminar mit Nachtessen. Es muss vorweggenommen werden, nicht jeder Teilnehmer reüssierte bei der Abschlussprüfung, bestehend aus einem theoretischen und einem praktischen Test. Vor allem beim Abfüllen der Bierflaschen aus dem unter Druck stehenden Behälter zeigte sich, wer ein wahrer Meister des Fachs ist. Nachfolgend sind einige Impressionen eingefangen.

*Der Aktuar: F. Berger*

**K&K**  
ELECTRONIC  
PUBLISHING  
AKTIENGESELLSCHAFT  
CH-8902 URDORF  
IN DER LUBERZEN 17  
TELEFON 044 734 51 55  
TELEFAX 044 777 17 86  
ISDN 044 777 17 85  
info@k-k-publishing.ch  
www.k-k-publishing.ch

**GESTALTUNG?  
KONZEPT?  
BELICHTUNG?  
DRUCK?**

**WIR SETZEN IHRE IDEEN UND VORSTELLUNGEN IN GEDRUCKTES UM.**